

Wopyt serbskeho dźiwadła “Marathon” w Budyšinje / Attending of the play “Marathon” at the German-Sorbian National Theatre in Bautzen / Besuch des Theaterstückes “Marathon” im Deutsch-Sorbischen Nationaltheater in Bautzen, 17.10.2011

Měnjnja wobdźělnikow nazymskeho seminara “VolunTEAR?” / Opinions of the participants of the YLS “VolunTEAR?” / Meinungen der Teilnehmer des Herbstseminares “VolunTEAR?”

Maddalena Prinoth, Ladinerin aus Südtirol

In meinem Dorf (St. Ulrich in Gröden / Südtirol / Italien) gibt es einen Theaterverein, in dem nur Amateurschauspieler tätig sind. Es werden mehr oder weniger zwei Stücke pro Jahr aufgeführt. Diese sind manchmal mehrsprachig oder in ladinischer Sprache.

Ich fand das sorbische Theater deshalb interessant, weil ich mich das erste Mal in der Situation befand, diejenige zu sein, für die die Sprache und „Insider-Witze“ fremd waren.

Helen Christiansen, Nordfriesin, Rökefloose

Mir hat es sehr viel Spaß gemacht den rennenden Marathonläufern zu zuschauen, auch wenn einige sorbische Witze durch die Übersetzung verloren gegangen sind. In Nordfriesland gibt es nur Amateure, die friesische Stücke aufführen, aber dennoch weiß ich, dass Theaterstücke in der eigenen Minderheiten Sprache besonders unterhaltsam sind. Deswegen weiter so!

Dajana Horvath, Ungarin aus der Vojvodina, VIFO

About theater, at home in Serbia, we have similar theater, The Hungarian Kosztolanyi Dezső is very similar. It is a little bit alternative and it is teachful. The Marathon was really funny and also we could learn from it, because it was like life. The whole life is a marathon, the better and stronger stays alive. In everyday life you should compete and prove yourself – this piece of performance shows us that.

Sieta de Vries, Westfriesin in den Niederlanden, FYK

Marathon was a really active play, with the actors running for more than 1,5 hour! I thought the play was easy going with easy humor, but it lasted a bit too long. I did not totally get the clue out of it. I think that the translator did a good job, although I think that just understanding the Sorb would have been way nicer, ‘cause some jokes are just better in the language they are speaking.

In Fryslan we have also got Frisian theatre plays from the Frisian speaking company Tryater. They play for all people, young and old in different styles. As Frisian youth organization we are mostly going to one play a year – of course we want to support them!

Lukas Kornfeind, Burgenlandkroate aus Österreich, HAK

Es war ein interessantes und lustiges Stück und die schauspielerische Leistung war sehr gut. Die teilweise sehr übertriebene Mimik und Gestik hätte weniger ausgeprägt sein können. Wir haben im Burgenland kein professionelles Theater. Viele Ortschaften haben jedoch Laientheater, welche einmal im Jahr mit mehreren Vorstellungen spielen. Dabei werden Sketches und einzelne ganze

Theaterstücke gleichermaßen vorgeführt. Es werden burgenlandkroatische aber auch übersetzte Stücke präsentiert und manchmal von Tamurizzaorchestern begleitet.

Ich, Lukas spiele auch in meiner Ortschaft und das schon seit vielen Jahren.

Lea Heuermann, dänische Minderheit in Deutschland, SdU

Ich fand das Theaterstück auf Sorbisch richtig gut. Es war wirklich lustig und die Schauspieler haben sich wirklich ins Zeug gelegt. Also ein großes Lob an die talentierten Mitwirkenden.

Es wäre natürlich einfacher zu verstehen gewesen, wenn es auf Deutsch gewesen wäre und nach einiger Zeit wurde die englische Übersetzung etwas anstrengend.

In unserer Minderheit haben wir auch Theater, welches Stücke für Groß und Klein aufführt und gut besucht wird, und doch ist es etwas „amateurartiger“.

Eva Penzes, Ungarndeutsche, GJU

Als ich im Programm sah, dass wir ins sorbische Theater gehen, habe ich mich sehr gefreut. Hab schon viel über das sorbische „Theater Leben“ in Bautzen gehört. War natürlich interessant es mit englischer Übersetzung anzuhören, mir ist dabei das Sorbische verloren gegangen – leider. Ich fand, dass die Schauspieler sehr gut waren – alles zusammen, hat mir das Stück gefallen. Wollte natürlich nicht, konnte aber nicht vermeiden die Schauspieler, das Spiel mit dem deutschsprachigen Theater bei uns in Ungarn zu vergleichen. Das Theater der Ungarndeutschen heißt Deutsche Bühne und ist in Südungarn, in der Stadt Sekhrad zu finden. Ich besuche ihre Vorführungen, wenn sie ein Gastspiel in Budapest haben. Ich finde beide Theater gleich gut, bin natürlich Amateur in dieser Kulturszene. Ich finde es ist für eine Minderheit sehr wichtig, in ihrer Minderheitensprache auch diese Art der Kultur zu vermitteln.

Lukas Nothdurfter, Südtiroler, SJR

Ich von meiner Seite war das erste Mal in Bautzen und somit auch das erste Mal in einem sorbischen Theater. Ich habe bewusst mir nur einen Stöpsel der englischen Simultanübersetzung angesteckt, um mehr von der sorbischen Sprache mitzubekommen. Das Stück hat mir gut gefallen und war in Summe sehr unterhaltsam.

Bei uns in Südtirol gibt es die „Vereinigten Bühnen Bozens“, ein Theater- und Kulturverein, die auf professioneller Ebene Theaterstücke, Musicals und Kabaretts erarbeiten und aufführen. Wir haben auch andere Vereine und Organisationen, die viel mit Kindern und Jugendlichen arbeiten und mit ihnen gemeinsam Theaterstücke und Musicals auf die Beine stellen.

Oliver Nyffeler, Rätoromane aus der Schweiz, GiuRu

Grundsätzlich hat mir das Theater gut gefallen. Kulisse, Aufbau und Idee waren schön umgesetzt und es war spannend, ein sorbisches Theater in dieser Form so zu erleben, da es einen spannenden Einblick in einen Aspekt der sorbischen Kultur bot. Jedoch war die Inszenierung mit der Zeit etwas langatmig und, sicher auch aufgrund der Übersetzung, anstrengend.

Die Aufführung lässt sich jedoch sehr gut mit lokalen Theatervorführungen bei uns vergleichen. In der Rätoromanischen Schweiz gibt es dies in vielen Orten ebenfalls, oft sprechen diese aber ein eher älteres Publikum an, was sehr schade ist.